

[43169.] Ich versandte nachstehendes Circular:
Rom, 5. August 1884.

P. P.

Anfang October erscheint in meinem Verlag:

Römischer Wandkalender deutscher Nation.

Dritter Jahrgang 1885.

Herausgegeben

von Hermann Allmers

mit folgenden Originalbeiträgen:

Allmers, Friesentreue oder die Entstehung des Bajocco. Eine wahre neapolitanisch - friesische Tannhäusergeschichte.

Kaden, Eccola Roma.

Grosse, Jul., Carnevalesepistel.

Bodenstedt, Wiederkehr zur Fontana Trevi.

Woermann, (Director der Dresdner Gallerie), Auf dem Palatin und Romas Wein- und Wasserzauber.

Heyse, Weihnachten in Rom.

Dahn, Ferienblätter.

Oehlschläger, Max und Else, eine römische Monatsnovelle u. a.

Dieser Kalender erscheint in durchaus neuer Ausstattung, jedoch in seiner ursprünglichen originellen Gestalt als antike Bücherrolle und wird den ihm von der Kritik einstimmig zuerkannten Ruf des „vornehmsten Wandkalenders“ in glänzender, wahrhaft überraschender Weise rechtfertigen. Die Beiträge unserer ersten lebenden Dichter sichern ihm einen hohen poetischen Werth.

Die äussere Ausstattung des Kalenders, der mit 12, nach Originalzeichnungen eines bedeutenden Künstlers chromolithographisch ausgeführten Illustrationen im Artist. Institut von G. W. Seitz in Wandsbeck hergestellt wird, ist hochelegant und bürgt schon der Name des rühmlichst bekannten Seitz'schen Instituts für eine ganz vollendete Leistung. Sämmtliche Illustrationen stehen in engster Beziehung zu den poetischen Beiträgen. Sie behandeln durchaus antiken Stoff u. römische Verhältnisse, so dass sie allein schon dem Werk einen classischen Werth verleihen werden.

Als passendes, leicht verkäufliches

Weihnachts-Geschenk

wie es origineller, reiz- und poesievoller nicht gefunden werden kann, dürfte der Kalender, der in seinen zwei ersten Jahrgängen in ca. 4000 Exempl. abgesetzt wurde, auch in diesem Jahr einen ehrenvollen Platz behaupten, seiner originellen Illustrationen wegen indessen als Studienwerk jedem Künstler und zeichnenden Dilettanten sehr interessant u. willkommen sein.

Handlungen, welche sich schon vor Erscheinen für den Artikel verwenden wollen, liefere ich auf Verlangen für die Auslage das illustr. Probeblatt

Juli: Römische Antiquitäten, Gedicht von Paul Heyse.

sowie einen kurzen Commentar der Illustrationen in beliebiger Anzahl von Exempl. und ersuche ich um freundliche lebhaftere Verwendung für dieses schöne und lohnende Unternehmen.

Der Kalender erscheint wie bisher in zwei Ausgaben:

a. Auf feinstem Kupferdruckpapier.

Ladenpreis 6 M.

b. Auf Pergament, in kleiner numer.

Aufl. Ladenpreis 9 M.

= Fest 25%, baar 33 1/3% und 13/12. =

Ich liefere letztere Ausgabe nur fest od. baar, von Ausgabe a. kann ich nur 100 Expl. zu Probesendungen an diejenigen geehrten Handlungen bestimmen, welche sich für die ersten Jahrgänge mit Erfolg verwendeten, ich bitte daher um recht zahlreiche feste Bestellungen. — *Continuat.-Liste* wollen Sie gef. bei Verschreibung berücksichtigen.

Bestellungen sind an Herrn K. F. Kochler in Leipzig zu senden, da der Kalender in Deutschland hergestellt, also nur in Leipzig — in Rom nicht ausgeliefert wird.

Hochachtungsvoll

Eduard Müller.

Den geehrten Handlungen, welche fest und baar in *Partien* bestellten, meinen verbindlichsten Dank und werden diese Ordres pünktlich erledigt werden.

Indessen ist vielfach, auch von bedeutenden Firmen, welche vom I. und II. Jahrgang wiederholt 13/12 bezogen, nur à cond. in einfacher Anzahl verlangt, welche Bestellungen leider zum grössten Theil unerledigt bleiben müssen.

Ich bedaure, nicht über mehr als 100 Expl. zur à cond.-Sendung verfügen zu können; im Interesse des Unternehmens bin ich indessen bereit, einzelne Probe-Expl. mit einem Rabatt von 50% zu liefern.

Nach dem Urtheil bewährter Kunsterkenner bilden die *Illustrationen*, welche vom Seitz'schen Institut in Wandsbeck in unübertrefflicher Weise chromolithographisch hergestellt worden, ein kleines künstlerisches Ereigniss und wird der Kalender in diesem Jahr sicher in noch bedeutenderer Zahl als in seinen zwei ersten Jahrgängen Absatz finden.

Ich ersuche daher wiederholt, gef. die *Continuationslisten* bei Ihren Verschreibungen nachsehen zu wollen. Die Abnehmer der ersten Jahrgänge werden gern auch den III. Jahrgang acceptiren, welcher unter der Redaction des illustren Verfassers der „Römischen Schlendertage“ und des „Marschenbuchs“ zu einem wahrhaft classischen Kunstwerk ausgebildet worden ist.

Bei den zahlreichen Verehrern Allmers haben Sie, — schon in seinen neuen poetischen Schöpfung „Friesentreue“ — eine sichere Gewährleistung für den Absatz; die übrigen Beiträge unserer ersten Dichter — nicht minder werthvoll — gestalten den Kalender zu einer der schönsten Gedichtsammlungen. Als solche, nicht als Wandkalender wollen Sie denselben empfehlen und gef. stets auf Lager halten.

Eine zweifellos günstige Kritik und eine umfassende Insertion wird für zahlreiche Nachfrage sorgen.

Die Auflage ist in diesem Jahr nicht gross und ist es fraglich, ob ich im Stande sein werde, Aufträge, die nach dem 1. October eingehen, auszuführen; ich erwarte daher Ihre gef. festen Ordres möglichst umgehend.

Hochachtungsvoll

Eduard Müller.

[43170.] Demnächst erscheint in unserm Commissionsverlage:

Tageblatt

der

57. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte

zu

Magdeburg.

Dasselbe erscheint in der Zeit v. 17.—

22. Septbr. in 6 Nummern und wird nur compl. nach Erscheinen der letzten Nr.

versandt.

Vorzugspreis 6 M mit 33 1/3% Rabatt.

Magdeburg.

Festschrift

für

die Mitglieder und Theilnehmer
der 57. Versammlung deutscher
Naturforscher und Aerzte.

Herausgegeben

im Auftrage des geschäftsführenden

Ausschusses

von

Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal.

Mit mehreren Situationsplänen, Karten und
Abbildungen.

20 Bogen Lex.-8°. Geb. in Leinen.

7 M. 50 S. ord., 5 M. baar.

Ergo bibamus.

Leitfaden

für die

Abendsitzungen deutscher Naturforscher und Aerzte

während ihrer

57. Versammlung zu Magdeburg

vom

18.—23. September 1884.

5 Bogen 8°.

Cart. 3 M. ord., 2 M. baar.

Wir ersuchen, diese Festschriften, welche zu den notirten Preisen nur bis ultimo September cr. von uns bezogen werden können, gef. rechtzeitig zu bestellen.

Ohne Ausnahme kann nur gegen baar geliefert werden.

Magdeburg, 4. September 1884.

Faber'sche Buchdruckerei,
A. & R. Faber.